

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Faros 300 und wann wird es angewendet?

Faros 300 enthält einen Weissdorn-Trockenextrakt aus Blättern und Blüten. Faros 300 wirkt bei sogenannten nervösen Herzbeschwerden, die sich wie folgt äussern: Herzklopfen, Druck- und Beklemmungsgefühl in der Herzgegend. Stechen in der Herzgegend, rascher Puls und Schwindelgefühl.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn unregelmässiger Puls, starkes Herzklopfen, stechende Schmerzen in der Brustgegend und Atemnot plötzlich auftreten oder länger andauern, ist die Konsultation eines Arztes oder einer Ärztin angezeigt, um festzustellen, ob das Herz oder die Gefässe organisch erkrankt sind oder ob die Beschwerden nervös bedingt sind.

Wann darf Faros 300 nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Crataegus oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels darf Faros 300 nicht angewendet werden. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Faros 300 während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrung ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, den Apotheker oder den Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Faros 300?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Faros 300 nicht anders verschrieben hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften.

Erwachsene: die übliche Dosierung beträgt 3 mal 1 Dragée. Nehmen Sie die Dragées unzerkaut mit etwas Flüssigkeit (z.B. ein halbes Glas Wasser) morgens, mittags und abends, am besten vor den Mahlzeiten ein.

Faros 300 wurde nicht an Kindern unter 12 Jahren und Jugendlichen geprüft; deshalb eignet sich diese Indikation nicht für diese Altersgruppe.

Faros 300 kann über längere Zeit eingenommen werden, sofern es der Arzt bzw. die Ärztin gestattet.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt bzw. von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Faros 300 haben?

Für Faros 300 sind bisher bei bestimmungsgemäsem Gebrauch gelegentlich Magenbeschwerden beobachtet worden, welche jedoch harmlos sind.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «Exp.» bezeichneten Datum verwendet werden.



Bei Raumtemperatur (15–25 °C) lagern. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Was ist in Faros 300 enthalten?

1 *Dragée* enthält: Extractum Crataegi 300 mg (Trockenextrakt aus Weissdornblättern mit Blüten entsprechend mind. 6% Flavonoide, berechnet als Hyperosid. Droge-Extrakt-Verhältnis 4–7:1, Auszugsmittel 70 Vol.% Methanol). Dieses Präparat enthält zusätzliche Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer

54292 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Faros 300? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung erhältlich.

Faros 300 *Dragées* sind in Originalpackungen zu 50 und 100 *Dragées*.

Zulassungsinhaberin

OM Pharma Suisse SA, Villars-sur-Glâne

Diese Packungsbeilage wurde im **November 2006** letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

